

Samstag, 16. Juni 2012, 20 Uhr

3. Konzert, Saison 2012

Estelle Revaz, Violoncello und Deborah Lee, Klavier



Lebensläufe

Estelle Revaz, Violoncello

Die 1989 geborene österreichisch-schweizerische Cellistin begann ihren musikalischen Werdegang am Konservatorium Sion; anschließend setzte sie ihr Studium am Conservatoire National de Région in Boulogne/Paris bei Xavier Gagnepain fort. Dort erhielt sie im Jahre 2007 ihr Diplom mit höchster Auszeichnung. Daraufhin studierte sie am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris. Estelle Revaz trifft dann auf die deutsche Cellistin Maria Kriegel, die sie zur Vervollständigung ihrer Ausbildung in ihre Meisterklasse nach Köln einlädt und die sie bei ihrem vielversprechenden Karrierebeginn betreut.

Bereits in sehr jungen Jahren gewann Estelle Revaz mehrere Preise wie zum Beispiel den 1. Preis der «Fondazione Antonio Salieri di Legnano» in Österreich, der ihr ihre erste Tournee als Solistin in Italien, Deutschland und Holland ermöglichte. Sie ist ebenfalls Preisträgerin mehrerer Stiftungen, die sie in ihrem musikalischen Werdegang durch Stipendien sowie durch das Organisieren von Konzerten unterstützen.

Als leidenschaftliche Kammermusikerin gründete Estelle Revaz 2004 das « Duo Affettuoso » (Violoncello und Klavier). Regelmäßig spielt sie in vielen Ländern Europas (Schweiz, Frankreich, Deutschland, Belgien,

Holland, Italien, Österreich) in renommierten Sälen wie dem «Louvre» und der «Grande Salle der Sorbonne» in Paris, in der «Victoria Hall» in Genf, dem «Paul Klee Centrum» in Bern, dem Coselpalais von Dresden oder dem Auditorium «Evaristo Felice Dall'Abaco» in Verona. Ihr Debüt in Südamerika konnte sie durch eine Konzerttournee in Argentinien im Frühjahr 2012 setzen.

Sie wird zu angesehenen Festivals wie «Les Schubertiades» oder «Les Sommets du Classique» in der Schweiz, «Musicalp» in Frankreich, «Festival Internacional Música Clásica por los Caminos del Vino» in Argentinien oder dem «Festivale Internazionale dei Duchi Acquaviva» in Italien eingeladen. Ihre Kammermusikpartner sind u.a. Dong-Suk Kang, Michel Michalakakos, Philippe Muller, Deborah Lee, Liviu Prunaru, Walter Delahunt, die Brüder Bendayan, François-Xavier Poizat, Rudolfs Vanks, François Killian...

Zurzeit spielt Estelle Revaz auf einem Violoncello von «A. T. Fiorini», das ihr von einem großzügigen Schweizer Mäzen zur Verfügung gestellt wurde.

Deborah Lee, Pianistin

Deborah Lee studierte an der renommierten Julliard School in New York, dem Peabody Institute in Baltimore und dem Genfer Konservatorium, wo sie in der Klasse von Dominique Weber das „Diplôme de virtuosité“ erlangt. Deborah Lee besuchte Meisterkurse bei Claude Frank im Verbier Festival, Isaac Stern in Jerusalem, Leon Fleisher und Andrés Schiff im Lucerne Festival.

Deborah Lee war Finalistin am Concours Clara Haskil 2001, erhielt den ersten Preis der Kosciuszko Chopin Competition und war Finalistin am Concours de Genève 2005, bei dem sie mit dem Georges Leibenson Preis ausgezeichnet wurde.

Als Solistin hat sie Einladungen vom Orchestre de la Suisse Romande, dem Orchestra della Svizzera Italiana, dem Aspen Concert Orchestra, dem National Symphony Orchestra, dem Georgetown Symphony Orchestra und dem Orchestra di San Remo und anderen erhalten. Deborah Lee spielte Kammermusik mit dem Ebène Quartett, dem Quatuor Terpsychordes, den Violonisten Jean-Pierre Wallez und Tedi Papavrami sowie dem Cellisten Luis Claret.

Neben ihrer regen Konzerttätigkeit unterrichtet Deborah Lee am Conservatoire de Musique de Genève.